

Überblick Inhalte Etappe 7

	Seite	Ergänzungsdatum
Grundinformationen		4-2012
1 Was ist die Etappe 7?	3	4-2012
2 Kontaktierung	6	4-2012
3 Das Befragungsinstrument der Etappe 7: Worauf müssen Sie achten?	9	4-2012
6 Erhebungsunterlagen	32	4-2012
Studienspezifische Besonderheiten Studie B59		3-2013
1 Dritte Haupterhebung CATI B59	B59 2	3-2013
2 Erhebungsmaterialien	B59 7	3-2013
Studienspezifische Besonderheiten Studie B90		12-2013
1 Vierte Haupterhebung Test+CAPI B90	B90 2	12-2013
2 CAPI- Instrument im Überblick	B90 4	12-2013
3 Die Bearbeitung des Aufgabenhefts	B90 8	12-2013
4 Anhang	B90 17	12-2013
Studienspezifische Besonderheiten Studie B94		4-2014
1 Vierte Haupterhebung CATI	B94 2	4-2014
2 Erhebungsmaterialien	B94 7	4-2014

Inhaltsverzeichnis

1	Vierte Haupterhebung CATI	2
1.1	Stichprobe und Kontaktierung	2
1.1.1	Stichprobe	2
1.1.2	Anschreiben und Incentive	3
1.1.3	Kontaktierung	3
1.2	Besonderheiten der Erhebung/Teilstudie	4
1.2.1	Modul 20 - Querschnitt 1	4
1.2.2	Modul 24 – Ausbildungsgeschichte	4
1.2.2.1	Erneute Erhebung der Ausbildung in Modul 24	4
1.2.2.2	Querschnitt im Anschluss an die Ausbildungsgeschichte	5
1.2.3	Modul 26 – Erwerbstätigkeiten	5
1.2.3.1	Anschlussstätigkeiten und Übernahmeangebote	5
1.2.3.2	Querschnitt im Anschluss an die Erwerbstätigkeiten	6
1.2.4	Modul 28 – Partnerschaften	6
1.2.4.1	Erneute Erhebung der Partnerschaftsgeschichte in Modul 28	6
1.2.5	Modul 32 – Querschnitt 2	6
2	Erhebungsmaterialien	7

1 Vierte Haupterhebung CATI

1.1 Stichprobe und Kontaktierung

In der mittlerweile vierten CATI-Erhebung der NEPS Etappe 7 erwarten wir, dass sich die Zielpersonen, die zum Panelstart im Wintersemester 2010/2011 für diese NEPS-Studie rekrutiert worden sind, in sehr unterschiedlichen Situationen befinden. Zwar haben alle Zielpersonen zumindest in der ersten Welle (bzw. bei der Rekrutierung) ein Studium an einer Hochschule in Deutschland aufgenommen, jedoch sind seither vier Jahre vergangen. Die Zielpersonen könnten aktuell also...

- ... immer noch in ihrem ersten Studiengang studieren. Sie sind dann zum Befragungszeitpunkt (maximal) im 8. Semester.
- ... ihr (erstes) Studium erfolgreich abgeschlossen und mittlerweile ein weiteres Studium, z. B. ein Master-Studium, begonnen haben.
- ... ihr (erstes) Studium erfolgreich abgeschlossen haben. An dieses Studium könnte sich jetzt eine andere Ausbildung, Erwerbstätigkeit oder sonstige Phase angeschlossen haben. Auch ohne ein aktuell andauerndes Studium verbleiben diese Zielpersonen in der Stichprobe und werden weiter befragt.
- ... ihr (erstes) Studium abgebrochen, also ohne Abschluss die Hochschule verlassen haben. Nach diesem Abbruch können sie vielfältige Wege gegangen sein (neues Studium, andere Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit etc. ...). Egal welchen Weg diese Zielpersonen gegangen sind, sie bleiben in der Stichprobe und sollen weiterhin befragt werden.
- ... sich zudem zum Befragungszeitpunkt im Ausland aufhalten (z. B. Auslandssemester). Sofern sie dort telefonisch erreichbar sind, werden auch diese Zielpersonen befragt.

Zusammenfassend kann man also sagen, dass alle Personen, die für die NEPS-Studie zum Panelstart rekrutiert worden sind (und ihre Teilnahmebereitschaft zwischenzeitlich nicht zurück genommen haben) unabhängig von ihrem weiteren Werdegang und ihrer aktuellen Situation in der Stichprobe bleiben und auch weiter befragt werden sollen!

1.1.1 Stichprobe

Die Stichprobe für die vierte CATI-Erhebung (B94) besteht aus allen Zielpersonen, die am ersten CATI (B52) teilgenommen und ihre Teilnahmebereitschaft nicht zurückgezogen haben. Damit setzt sich die Stichprobe zum einen aus den Personen zusammen, die auch am zweiten CATI (B55) und/oder am dritten CATI (B59) teilgenommen haben und zum anderen aus Personen, die zwar am ersten, jedoch nicht am zweiten und dritten CATI teilgenommen haben. Diese beiden Gruppen werden im Verlauf des Interviews an verschiedenen Stellen unterschiedlich behandelt: Bei Personen, die nur an der ersten CATI-Welle teilgenommen haben, müssen teilweise Daten nacherhoben werden, die für die anderen bereits in der zweiten oder dritten Welle erfragt wurden.

1.1.2 Anschreiben und Incentive

Allen Zielpersonen wurde das telefonische Interview im Rahmen der NEPS-Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ mit einem persönlichen Anschreiben angekündigt.

In dem Anschreiben wird auf ein Incentive in Höhe von 10 Euro hingewiesen.

1.1.3 Kontaktierung

Bei der Kontaktierung in der 4. Welle ist zu beachten, dass sich möglicherweise einige der Zielpersonen im Ausland aufhalten. Sollten diese während der Feldzeit nicht in Deutschland erreichbar sein, so werden sie auch im Ausland angerufen. Um festzustellen, ob sich die Zielperson im In- oder Ausland aufhält und ob sie über einen Festnetz- oder Mobilanschluss erreicht wurde, wurden im Kontaktmodul zusätzliche Fragen integriert.

Sollte beim Versuch der Kontaktierung auf Adressen und Telefonnummern im Ausland verwiesen werden, so sind diese Adressen und Telefonnummern unbedingt aufzunehmen.

Zielpersonen, die im Ausland erreicht werden, erhalten zusätzlich zum angekündigten Dankeschön von 10 Euro weitere 10 Euro Aufwandsentschädigung. Der gesamte Betrag wird in Form eines 20 Euro-AMAZON-Gutscheins per Mail zugesendet. Hierauf werden die Zielpersonen allerdings nur dann eigens hingewiesen, wenn sie Bedenken hinsichtlich der hohen Telefonkosten im Ausland äußern. Auch hierfür wurde das Kontaktmodul ergänzt.

Was tue ich, wenn...

...die Zielperson Bedenken wegen hoher Telefonkosten im Ausland äußert?

Sagen Sie: „Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer, die sich im Ausland befinden, erhalten für die Teilnahme am Telefoninterview zusätzlich zum Dankeschön eine Aufwandsentschädigung in Höhe von weiteren zehn Euro. Der gesamte Betrag wird Ihnen dann in Form eines 20 Euro-AMAZON-Gutscheines per Email zugesendet.“

Eine weitere Besonderheit, die bei der Kontaktierung zu beachten ist:

Auch Zielpersonen, die aktuell nicht mehr studieren (unabhängig davon, ob ein Hochschulabschluss erreicht wurde oder nicht), sollen weiter befragt werden!

Was tue ich, wenn...

...wenn die Zielperson sagt, dass sie nicht mehr teilnehmen möchte, da sie nicht mehr studiert?

Sagen Sie: „Für unsere Studie ist es wichtig, dass alle ausgewählten Personen auch diesmal wieder teilnehmen, egal, ob sie zurzeit noch das Studium machen, das sie im Herbst 2010 aufgenommen haben, oder ob sie beispielsweise erwerbstätig oder arbeitslos sind. Denn wir möchten auch etwas über die Wege derjenigen erfahren, die die Hochschule mit einem Abschluss oder auch vor Abschluss des Studiums verlassen haben.“

1.2 Besonderheiten der Erhebung/Teilstudie

Das Fragenprogramm der vierten Welle B94 entspricht in seiner Struktur und seinem Ablauf im Großen und Ganzen dem Fragenprogramm der vorherigen Wellen. Es sind jedoch einige Besonderheiten zu beachten.

1.2.1 Modul 20 - Querschnitt 1

Das Interview beginnt mit der Eingabe des Geschlechts der Zielperson und der Frage nach dem Geburtsdatum. Mit diesen Angaben wird überprüft, ob es sich tatsächlich um die Person handelt, mit der das Interview geführt werden soll.

Danach wird die Frage nach dem derzeitigen Wohnort gestellt. Gibt die Zielperson an, an mehreren Wohnorten zu wohnen, gilt folgende Regel:

- a) Bei Zielpersonen, die aktuell studieren: Hier ist der Wohnort gemeint, an dem Zielperson während der Vorlesungszeit überwiegend wohnt.
- b) Bei Zielpersonen, die nicht (mehr) studieren: Hier ist der Wohnort des Erstwohnsitzes gemeint.

Nach den Einstiegsfragen werden im ersten Querschnitt dann nur noch wenige Fragen zur Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen gestellt.

1.2.2 Modul 24 – Ausbildungsgeschichte

Im Prinzip hat sich bei der Erfassung von Studien-Episoden gegenüber den Vorwellen nichts geändert. Dennoch soll hier kurz auf die Erfassung der Studienfächer eingegangen werden. Diese erfolgt über eine hinterlegte **Studienfachliste**, in der jeweils Nummern und dazugehörige Fächernamen kombiniert sind: Bei besonders differenzierten Fächern kann es sein, dass unter der gleichen Nummer mehrere Einträge in der Liste enthalten sind. Hier ist es wichtig, dass innerhalb der gleichen Nummer möglichst der passendste Eintrag gewählt wird, da dieser in der Folgewelle im Fragenprogramm wieder eingeblendet wird. Erkennt die Zielperson sich dann nicht in diesem Eintrag wieder, so kommt es fälschlicherweise zu Widersprüchen und Neuaufnahmen bereits aufgenommener Episoden. Passen mehrere Einträge innerhalb der gleichen Nummer, bitte gemeinsam mit der Zielperson den treffendsten Eintrag auswählen.

1.2.2.1 Erneute Erhebung der Ausbildung in Modul 24

Die Unterscheidung zwischen Personen, die an der zweiten und/oder dritten Welle teilgenommen haben, und Personen mit Teilnahme nur an der ersten CATI-Welle wirkt sich besonders in Modul 24 aus. Für die zweite Gruppe (Personen mit Teilnahme nur an der ersten Welle) wird die gesamte Ausbildungsgeschichte seit Studienbeginn im Herbst 2010 erneut erhoben. Für die erste Gruppe wird die Ausbildungsgeschichte seit dem letzten Interview fortgeschrieben.

Dabei werden die Hochschule, die Abschlussart, sowie die studierten Hauptfächer eingeblendet und vorgelesen. Hierbei ist zu beachten, dass die Einblendungen der Hochschule und der Abschlussart in der Regel nicht grammatikalisch korrekt sind

und vom Interviewer angepasst werden müssen. Bei den Fächern sind mitunter mehrere Fächerbezeichnungen hintereinander aus der Studienfachliste aufgeführt. Bitte also zunächst nur den ersten Eintrag vorlesen (ohne Nummer). Bei Widerspruch nachfragen, ob einer der anderen Einträge passt. Wenn einer der Einträge passt, darf die Episode nicht als Widerspruch abgelegt werden, sondern muss fortgeschrieben werden.

Für Teilnehmer nur an der ersten CATI-Welle wird die gesamte Ausbildungsgeschichte seit Aufnahme des Studiums im Herbst 2010 erneut erhoben. Eingebildet wird hier nur die damals genannte Hochschule. Auf der Hilfeseite finden Sie weitere Informationen zu dem im Herbst 2010 aufgenommenen Studium.

1.2.2.2 Querschnitt im Anschluss an die Ausbildungsgeschichte

Dieser Querschnitt, der sich an die Erfassung der Ausbildungsgeschichte anschließt, enthält neben Fragen zum Studienabbruch oder zur Studienunterbrechung den ersten Fragebogenteil für die Lehramtsstudierenden. Hier wird die Motivation, ein Lehramtsstudium aufzunehmen, abgefragt. Die Steuerung des Querschnitt-Teils erfolgt dabei komplett über das Instrument.

1.2.3 Modul 26 – Erwerbstätigkeiten

1.2.3.1 Anschließtätigkeiten und Übernahmeangebote

Für bestimmte, bereits beendete Erwerbstätigkeiten wird gefragt, ob sich daran eine Anschließtätigkeit beim gleichen Arbeitgeber angeschlossen hat bzw. ob vom Arbeitgeber ein Übernahmeangebot gemacht und dieses ggf. von der Zielperson angenommen wurde. Wenn dies der Fall sein sollte, dann werden die meisten Fälle direkt in die entsprechende Erfassungsschleife gefiltert, so dass die Anschließtätigkeit dann als weitere Erwerbstätigkeits-Episode ganz normal erfasst werden kann. Die Steuerung erfolgt automatisch vom Programm und es ist kein weiteres Eingreifen durch den Interviewer nötig.

Achtung: Aus technischen Gründen können aber einige wenige Fälle mit einer Anschließtätigkeit nicht automatisch in die entsprechende Erfassungsschleife gefiltert werden. In diesen Fällen ist Ihre besondere Aufmerksamkeit gefordert!

Da in diesen Fällen nicht direkt in die Erfassungsschleife zur Aufnahme der Anschließtätigkeit gefiltert werden kann, muss die Anschließtätigkeit über die Einstiegsfrage in das ET-Modul erfasst werden. Damit dies nicht von Ihnen oder der Zielperson übersehen wird, wurde in der Einstiegsfrage in das ET-Modul der Fragetext angepasst und zusätzlich folgender Interviewerhinweis aufgenommen:

„Falls die ZP wenige Fragen vorher eine Anschließtätigkeit beim gleichen Arbeitgeber oder ein angenommenes Übernahmeangebot berichtet hat: „Bitte denken Sie auch an die bereits von Ihnen erwähnte Anschließtätigkeit beim gleichen Arbeitgeber.“

Bitte diese Tätigkeiten, sofern sie nicht schon aufgenommen wurden, hier über dieses Intro aufnehmen.“

Wichtig: Diese Stelle im Frageprogramm sollten Sie sich unbedingt vor Ihrem ersten Interview in der Testversion genau anschauen! Bitte erinnern Sie die Ziel-

person ggf. an die eben erwähnte Tätigkeit beim gleichen Arbeitgeber und nehmen Sie diese dann als normale, neue Erwerbstätigkeit(sepisode) auf.

Erst nachdem Anschlussstätigkeiten bzw. Tätigkeiten infolge angenommener Übernahmeangebote von Ihnen erfasst worden sind, können eventuelle weitere Erwerbstätigkeiten erfasst werden.

1.2.3.2 Querschnitt im Anschluss an die Erwerbstätigkeiten

In diesem Querschnitt sind in der vierten CATI-Welle Fragen zur Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche enthalten.

Außerdem werden für bestimmte Erwerbstätigkeiten besondere Nachfragen zum Übergang vom Studium in den Beruf („Berufseinstieg“) gestellt. Die Auswahl und Steuerung der Erwerbstätigkeiten, für die diese Nachfragen gestellt werden, erfolgt komplett über das Instrument. Um der Zielperson die Erinnerung an diese spezielle Erwerbstätigkeit zu erleichtern, wird die Erwerbstätigkeit zu Beginn des entsprechenden Frageblocks automatisch in den Fragetext eingeblendet. Mögliche Fragen sind z.B. die Art und Weise, wie diese Arbeitsstelle gefunden wurde, wie das vorausgegangene Studium auf die Tätigkeit vorbereitet hat oder mit welchen Maßnahmen des Arbeitgebers der Berufseinstieg unterstützt wurde.

1.2.4 Modul 28 – Partnerschaften

1.2.4.1 Erneute Erhebung der Partnerschaftsgeschichte in Modul 28

Auch im Modul 28 (Partnerschaften) wird zwischen Personen, die an der zweiten und/oder dritten Welle teilgenommen haben und Personen mit Teilnahme nur an der ersten CATI-Welle unterschieden. Für die zweite Gruppe (Personen mit Teilnahme nur an der ersten Welle) wird die gesamte Partnerschaftsgeschichte seit Aufnahme des Studiums im Herbst 2010 nacherhoben, für die anderen Personen wird die Partnerschaftsgeschichte seit dem letzten Interview fortgeschrieben bzw. neu aufgenommen. Der Wortlaut der Intros kann sich dementsprechend unterscheiden.

1.2.5 Modul 32 – Querschnitt 2

Nach der Aktualisierung des Lebensverlaufs und dem Prüfmodul wird das Interview wie schon in den vorherigen Wellen durch einen weiteren Querschnitt-Frageblock abgeschlossen. Hier werden für alle Befragten die Themenbereiche Haushalt und Gesundheit angesprochen.

2 Erhebungsmaterialien

CATI-Anschreiben



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene



EINE STUDIE AM



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

PN/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de



Bonn, Monat 2014

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

zunächst möchten wir uns nochmals herzlich für Ihre bisherige Beteiligung an unserer wissenschaftlichen Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ und die Zeit, die Sie sich für diese Erhebungen genommen haben, bedanken. Mit der Mitwirkung an dieser Untersuchung, die Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ist, leisten Sie einen wertvollen Beitrag zu einem einzigartigen Forschungsprojekt.

In Kürze soll diese Studie mit einem weiteren telefonischen Interview fortgesetzt werden. Auch hierbei bitten wir Sie wieder um Ihre Unterstützung.

Warum ist Ihre erneute Teilnahme so wichtig?

Wie Sie wissen, geht es bei unserer Studie darum, die Werdegänge und Erfahrungen derjenigen zu untersuchen, die 2010 ein Studium aufgenommen haben. Sie stehen stellvertretend für viele andere dieser Personen, die nicht befragt werden können. Nur mit Ihren erneuten Angaben können wir Veränderungen und Entwicklungen abbilden. Ihre Mitwirkung ist für die Qualität der Befragung und die Zuverlässigkeit der Ergebnisse gerade auch dann von großer Bedeutung, wenn Sie nicht mehr studieren – weil Sie zum Beispiel einen Studienabschluss erreicht oder die Hochschule ohne Abschluss verlassen haben. Denn auch die Erfahrungen nach Verlassen der Hochschule sind für unsere Untersuchung von hohem Interesse. Daher wollen wir dieses Mal neben allgemeinen Fragen zu Ihrem weiteren Bildungs- und Lebensverlauf auch Themen wie Zufriedenheit und den Übergang in den Beruf ansprechen.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme werden wir Ihnen im Anschluss an das telefonische Interview zehn Euro zusenden.

In den nächsten Wochen wird sich eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von infas bei Ihnen melden, um mit Ihnen einen Termin für das telefonische Interview zu vereinbaren. Selbstverständlich gilt auch bei dieser Befragung, dass Ihre Teilnahme freiwillig ist. Alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden strengstens eingehalten.

6094/B94/2014/A/CATI

Haben Sie noch Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse neps7@infas.de. Wir werden Ihnen dann umgehend antworten. Über das NEPS-Online-Portal auf www.neps.infas.de können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Selbstverständlich können Sie uns auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Weiterführende Informationen zur NEPS-Studie finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Mit einem herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Direktor des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V. (IIfBi)
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Dr. Uta Liebeskind
Projektleiterin Studierende
DZHW Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschafts-
forschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn